

Tischvorlage zur Pressekonferenz

13. August 2020

Aktionsbündnis Ländlicher Raum Aktionsoffensive „Alt werden in der Heimat“

Ausgangslage

- Menschen in Bayern wollen überwiegend **im gewohnten Lebensumfeld alt werden und dabei selbstbestimmt sowie frei von finanziellen Zwängen entscheiden**, ob sie in den eigenen vier Wänden wohnen, die Unterstützung eines Pflegedienstes in Anspruch nehmen, in einer Wohngruppe leben wollen oder ein Pflegeheim vorziehen.
- Pflege- und Gesundheitsvorsorge stellt einen **unverzichtbaren Gegenstand der Daseinsvorsorge** dar.
- Unterstützungsbedarf für ältere und pflegebedürftige Menschen nimmt wegen demografischen Wandels zu.

Pflegekonzept der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion:

>> Kommune als Mittelpunkt der Pflege

- Pflege als **kommunale Pflichtaufgabe** auf Landkreisebene mit **vollumfänglichem finanziellem Ausgleich durch den Freistaat Bayern**.
- Niederschwellige Unterstützungsangebote.
- Weiterer Ausbau unabhängiger Pflegeberatung durch die Kommunen.

>> Gemeindegewest^{plus} – Gesundsein im Alter

- Flächendeckender Ausbau des Angebots einer **Gemeindegewest^{plus}**
- Ausbau der Gesundheitsberatung für ältere Menschen.
- Anreize zur Verringerung der Pflegebedürftigkeit deutlich verstärken (Bund).
- **Maßnahmen im Sinne der Verhinderungspflege** stärken.

>> Personelle Ressourcen in der Gesundheits- und Pflegevorsorge ausbauen

- **Gemeinnütziges Jahr** für alle im Gesundheits- und Pflegebereich **verstärkt im Rahmen der Studienwahl berücksichtigen**.
- Berücksichtigung eines gemeinnütziges Jahres bei der **Rentenbemessung**.
- Vorteile einer – geschlechterunabhängigen und zeitlich flexiblen – Durchführung eines gemeinnütziges Jahres in der Pflege verstärkt nutzen (ggf. auch am Ende des Erwerbslebens).
- **Attraktivere Ausgestaltung des Pflegeberufs** (angemessene Bezahlung von Pflegekräften, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Bürokratieabbau.)
- Weitere **gezielte Anwerbung ausländischer Pflegekräfte** und Reform des B2-Sprachniveaus für Pflegekräfte.

- **Intensivierung der Ausbildungsoffensive in der Pflege:** Junge Menschen nach Abschluss der Schule bei der Berufsorientierung unterstützen und dabei Möglichkeiten einer beruflichen Tätigkeit im Pflegebereich aufzeigen.

>> **Alt werden daheim – flexible Angebote für die ambulante Pflege und bürgerschaftliches Engagement**

- **Förderung von Quartierskonzepten und alternativen Wohnformen** im ländlichen Raum.
- **Bürgerschaftliches Engagement:** Versorgungsnetzwerke zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft ausbauen (z.B. Demenzkreise in Zusammenarbeit mit Trägern, Leistungsanbietern und Einrichtungen), um bürgerschaftliches Engagement flächendeckend und angelehnt an **regionale Bedarfe** zu implementieren.
- Berücksichtigung von ehrenamtlichem Engagement in der Pflege bei der Rentenbemessung.

>> **Pflegende Angehörige**

- Stärkere Berücksichtigung der Leistung pflegender Angehöriger bei der Rentenbemessung.
- **Ausbau der Tagespflege im ländlichen Raum** entsprechend des Koalitionsvertrags, insbesondere Fortführung des Programms „**Pflege so Nah**“ und Prüfung, ob die Förderung bedarfsgerecht ist.
- **Angebote der Nachtpflege** ausbauen.
- **Verstärkung der Kurzzeitpflege im ländlichen Raum** mit dem langfristigen Ziel eines **Rechtsanspruchs pflegender Angehöriger auf einen planbaren Kurzzeitpflegeplatz**.
- Ausbau der Angebote von **Pflegekursen für Angehörige** zur Vermittlung **wichtiger Handgriffe in der Pflege** und **Maßnahmen der Ersten Hilfe**.
- Modellprojekte zur Unterstützung pflegender Angehöriger finanziell unterstützen und dabei insbesondere solche Projekte berücksichtigen, die **innovative Ansätze zur verbesserten Koordination von Pflegeleistungen und sonstigen haushaltsnahen Leistungen** beinhalten.
- **Angemessener finanzieller Leistungsausgleich** für pflegende Angehörige durch den Bund.
- **Sofort-Hilfe** („Pflege-ADAC“) für pflegende Angehörige bei sehr kurzfristigem Hilfebedarf wie einem Unfall (wenn die Angebote der Verhinderungspflege nicht ausreichen).

>> **Pflege im Heim – aber in der Heimat (stationäre Versorgung)**

- **Staatliche Investitionskostenförderung für stationäre Pflegeeinrichtungen** durch ein **Sonderfinanzierungsprogramm**, das es auch kleineren Kommunen ermöglicht, stationäre Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, ggf. als Zweckverband.
- **Förderprogramm zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur** im ländlichen Raum, insbesondere für Pflegeheime, als **Maßnahme der Konjunkturförderung** im Nachgang der Corona-Pandemie.